Angebote / Impulse für die Adventszeit
von Schülerinnen und Schülern des Agneshauses

Thema / Technik:	**Das verschenkte Licht - Rollenspiel**

Angebots-beschreibung:	**Die Geschichte „Das verschenkte Licht“:** Umgeschrieben von der Geschichte „ Das verschenkte Licht“ aus dem Advents- und Weihnachtskalender 2001 der Pfarrei Liebfrauen Ettlingen **Es war einmal ein Geschwisterpaar**. Geschwister kommen raus. **Die hatten gehört, dass an einem fremden Ort eine heilige Flamme brennt.** Man sieht auf der anderen Seite von der Bühne die Priesterin, welche das Licht anbetet und segnet. **Sie machten sich auf, um etwas von diesem Licht zu sich nach Hause zu holen.** Das Geschwisterpaar geht langsam zum Licht. Das Geschwisterpaar bleibt stehen und kuckt sich an. **Sie dachten: Wenn wir dieses Licht haben, dann haben wir Glück und Leben, und alle, die wir Lieben werden es auch haben.** **Sie begaben sich auf den weiten Weg und fanden die heilige Flamme.** Sie sind an der Quelle angekommen. **Die Priesterin segnete das Geschwisterpaar die Ihre Kerze an der Heiligen Flamme entzündeten.** Die Priesterin macht eine Kreuzbewegung, die Geschwister zünden die Kerze an. **Die Geschwister hatten auf dem Rückweg eine große Sorge: Das Licht könnte erlöschen.** Sie kucken sich besorgt an. **Unterwegs trafen sie ein junges Paar mit Baby. Das Paar fror sehr.** Das Paar macht zitternde Bewegungen und rücken näher zusammen um sich zu wärmen. **Das Paar bettelt um ein wenig Feuer um sich zu wärmen.** Die Geschwister stehen vor dem Paar, das Paar macht bettelnde Bewegungen. **Die Geschwister zögerten ein wenig. War ihre Flamme nicht zu kostbar, zu heilig für solche eine gewöhnliche Sache? Dann aber gaben sie den, im Dunkeln Frierenden, von ihrem Licht.** Die Geschwister warten einen Moment, beraten sich, nach einem kurzen Moment gaben sie das Licht weiter. **Das Geschwisterpaar setzt ihren Heimweg fort, als sie beinahe zu Hause waren, brach ein Unwetter über sie herein. Sie versuchten ihr Licht vor Regen und Sturm zu schützen, aber es erlosch.** Man hört einen Regenmacher. Die Geschwister heben ihre Hände vor die Flamme. Verdeckt pustet einer der beiden Geschwister das Licht aus. Sie sind traurig darüber. **Den weiten Weg zurück zum Ort der heiligen Flamme würden sie nicht mehr schaffen- aber bis zu den Menschen, denen sie geholfen hatten, reichte ihre Kraft, und an dessen Licht konnten sie das ihre wieder entzünden.** Sie gehen wieder zurück und verschwinden hinter die Bühne.
Idee / Gestaltung:	Marlene, Simon, Gina, Marius, Lisa, Gregory